

Pressemitteilung vom 05.03.2009 – Nr. 79

Über 470 051 Ausländer aus 186 Staaten Ende 2008 in Berlin gemeldet

Am 31. Dezember 2008 waren nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 470 051 Bürger anderer Staaten mit Hauptwohnung in Berlin gemeldet, nur 47 mehr als vor einem Jahr. Der Anteil der Ausländer an allen melderechtlich registrierten Einwohnern Berlins ist im Vergleich zum Vorjahr mit 14,0 Prozent konstant geblieben.

Die ausländischen Bürger kommen aus insgesamt 186 Staaten. Knapp drei Viertel davon sind Europäer (341 617 oder 72,7 Prozent). Aus asiatischen Staaten stammen 14,6 Prozent, aus Amerika 5,6 Prozent, aus Afrika 3,8 Prozent und vom Fünften Kontinent kommen 0,4 Prozent der ausländischen Bürger.

Aus den 26 Staaten der Europäischen Union (außer Deutschland) waren 145 604 Bürger mit Hauptwohnung gemeldet, 3 253 (2,3 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Damit kommen 31,0 Prozent der in Berlin gemeldeten Ausländer aus Staaten der Europäischen Union. Knapp ein Drittel der Unionsbürger sind Polen (43 700 oder 33,3 Prozent). Zahlenmäßig stark vertreten sind auch Italiener (14 964), Franzosen (13 133), Briten (10 196), Griechen (9 582) und Österreicher (8 982). Gegenüber dem Vorjahr hat sich besonders die Zahl der bulgarischen Bürger erhöht (+754 oder +11,4 Prozent), gefolgt von Franzosen (+522), Italienern (+518), Rumänen (+462) und Spaniern (+407).

Unter den Europäern sind türkische Staatsangehörige mit 111 285 Personen (23,7 Prozent aller Ausländer) am stärksten vertreten, ihre Zahl ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr um 2 494 oder 2,2 Prozent weiter zurückgegangen. Den zweiten Platz nehmen die polnischen Staatsbürger ein und die drittgrößte Gruppe bilden 22 251 Bürger aus Serbien, unter denen sich jedoch auch Bürger des ehemaligen Serbien und Montenegro sowie Bürger des ehemaligen Jugoslawien befinden, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten in Berlin angemeldet haben und noch nicht den jeweiligen Nachfolgestaaten zugeordnet sind.

Abgesehen von ausländischen Bürgern aus einigen Ländern Europas sind im Vergleich zum 31. Dezember 2007 hohe Zuwachsraten für Bürger Brasiliens (+5,9 Prozent) und Israels (+3,8 Prozent) und hohe relative Abnahmen für Bürger aus Irak (-6,6 Prozent) und Iran (-2,8 Prozent) festzustellen.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts

Dortustraße 46
14467 Potsdam

Informationsservice:
E-Mail: info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 39 - 405, 419
Telefax: 0331 39 - 418

**Melderechtlich registrierte ausländische Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin
am 31. Dezember 2008 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in %	absolut	in %
Europa	341 617	72,7	- 435	- 0,1
Europäische Union	145 604	31,0	3 253	2,3
darunter Bulgarien	7 375	1,6	754	11,4
Dänemark	2 560	0,5	229	9,8
Frankreich	13 133	2,8	522	4,1
Griechenland	9 582	2,0	- 167	-1,7
Italien	14 964	3,2	518	3,6
Niederlande	3 961	0,8	127	3,3
Österreich	8 982	1,9	169	1,9
Polen	43 700	9,3	- 700	-1,6
Portugal	2 794	0,6	4	0,1
Rumänien	3 771	0,8	462	14,0
Schweden	2 811	0,6	112	4,1
Spanien	7 044	1,5	407	6,1
Ungarn	2 348	0,5	30	1,3
Vereinigtes Königreich	10 196	2,2	399	4,1
Übriges Europa	196 013	41,7	- 3 688	- 1,8
darunter Bosnien und Herzegowina	10 556	2,2	- 20	-0,2
Kroatien	10 752	2,3	- 277	-2,5
Mazedonien	4 575	1,0	44	1,0
Russische Föderation	14 915	3,2	300	2,1
Schweiz	4 583	1,0	100	2,2
Serbien ¹	22 251	4,7	- 1 119	-4,8
Türkei	111 285	23,7	- 2 494	-2,2
Ukraine	8 706	1,9	- 3	0,0
ehemalige Sowjetunion ²	3 796	0,8	- 607	-13,8
Afrika	17 930	3,8	- 244	- 1,3
Amerika	26 446	5,6	755	2,9
darunter Brasilien	2 532	0,5	140	5,9
Vereinigte Staaten (USA)	14 186	3,0	425	3,1
Asien	68 571	14,6	187	0,3
darunter China	6 023	1,3	10	0,2
Indien	2 417	0,5	46	1,9
Irak	2 025	0,4	- 143	-6,6
Iran	4 355	0,9	- 127	-2,8
Israel	2 849	0,6	105	3,8
Japan	2 767	0,6	34	1,2
Korea, Republik	2 894	0,6	37	1,3
Libanon	7 553	1,6	- 138	-1,8
Syrien	2 274	0,5	1	0,0
Thailand	5 772	1,2	- 106	-1,8
Vietnam	12 494	2,7	329	2,7
Australien und Ozeanien	1 953	0,4	210	12,0
Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe	13 534	2,9	- 426	- 3,1
Insgesamt	470 051	100,0	47	0,0

1 einschl. ehem. "Serbien und Montenegro" sowie "Serbien" (einschl. Kosovo) - 2 Zuordnung auf die Nachfolgestaaten nicht möglich.

Die höchsten Ausländeranteile verzeichneten wie im Vorjahr die Bezirke Mitte (27,9 Prozent), Friedrichshain-Kreuzberg (23,0 Prozent) und Neukölln (22,7 Prozent).

Bezirke und Ortsteile von Berlin mit Ausländeranteilen über 20 Prozent am 31. Dezember 2008

Bezirk	Bezirk vor Gebietsreform	Ortsteil	Einwohner	Ausländer			
				insgesamt	Anteil an Einwohnern in %	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
						absolut	in %
Mitte			323 298	90 340	27,9	- 2 209	- 2,4
	Tiergarten		87 346	24 096	27,6	- 1 758	- 6,8
		Moabit	68 920	18 275	26,5	- 1 311	- 6,7
		Hansaviertel	5 777	1 654	28,6	- 173	- 9,5
		Tiergarten -Süd	12 658	4 171	33,0	- 277	- 6,2
	Wedding		156 681	52 107	33,3	- 689	- 1,3
		Wedding	75 387	23 612	31,3	- 173	- 0,7
		Gesundbrunnen	81 286	28 491	35,1	- 497	- 1,7
Friedrichshain-Kreuzberg			262 257	60 420	23,0	468	0,8
	Kreuzberg	Kreuzberg	148 098	45 641	30,8	- 111	- 0,2
Charlottenburg-Wilmersdorf							
		Charlottenburg	118 704	28 588	24,1	144	0,5
Tempelhof-Schöneberg							
		Schöneberg	116 691	28 857	24,7	201	0,7
Neukölln			305 519	69 329	22,7	1087	1,6
		Neukölln	152 017	53 054	34,9	685	1,3
Berlin			3 362 842	470 051	14,0	47	0,0

Unterhalb der Bezirksebene sind zum Teil noch wesentlich höhere Ausländeranteile zu verzeichnen. Bezogen auf die Bezirksgliederung vor der Gebietsreform liegt Wedding mit einem Ausländeranteil von 33,3 Prozent vor Kreuzberg mit 30,8 Prozent. In Tiergarten (-6,8 Prozent), Wedding (-1,3 Prozent) und auch Kreuzberg (-0,2 Prozent) hat sich die Ausländerquote im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Ausländerquoten von über 20 Prozent sind in neun Ortsteilen festzustellen. Die höchsten Anteile hatten die Ortsteile Gesundbrunnen (35,1 Prozent), Neukölln (34,9 Prozent) und Tiergarten-Süd (33,0 Prozent).

Über das Datenangebot des Bereiches **Einwohnerregisterstatistik** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3873/-3381, **Fax:** 030 9021-3655

E-Mail: einwohner@statistik-bbb.de